

Kleiner Urwald mitten im Fichtelgebirge

Fichtelberg – Am Fuße des Ochsenkopfes, nahe der B 303, erstreckt sich eine der schönsten und urtümlichsten Landschaften der Region: Das Fichtelseemoor, ein 56 Hektar großes idyllisches Naturwaldreservat. „Seit über 30 Jahren ist der sensible Waldbereich vollkommen der Natur überlassen, so dass er alle Chancen hat, sich zu einem kleinen Urwald zu entwickeln“, wie der stellvertretende Bereichsleiter des Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bayreuth, Udo Wenzel, betont.

Zusammen mit den Mitarbeitern der Bayerischen Staatsforsten, stellvertretendem Leiter des Forstbetriebs Fichtelberg, Heinz Ruckdeschel und dem zuständigen Revierleiter Horst Lochner, stellte er die neu aufgestellte Info-Tafel vor, die auf Sinn und Ziel eines Naturwaldreservats hinweist, auf sehenswerte Besonderheiten – ebenso wie auf die Gefahren beim Abweichen von den ausgeschilderten Wanderwegen. Specht, Kreuzotter, Libellen, Sonnentau und Co. haben es gut im Fichtelseemoor: Denn: „Zweck dieser Reservate ist die Erhaltung und Förderung unserer heimischen Flora und Fauna, die waldkundlich-ökologische Forschung ebenso wie die Wahrung der ökologischen Vielfalt und der Schutz bedrohter Arten und Lebensräume, erklärt Heinz Ruckdeschel. Daraus werden Rückschlüsse gezogen, Erkenntnisse abgeleitet für eine naturnahe Waldwirtschaft. „Mit Ausnahme von Verkehrssicherung und Waldschutz führen wir in den kleinen Urwäldern keine Maßnahmen mehr durch. Sie sind vollkommen aus der Nutzung genommen, so dass Prozesse im Wald ungestört ablaufen können“, bestätigt auch Revierleiter Horst Lochner. Für den Spaziergänger ist es nicht ratsam, von den Wanderwegen abzuweichen, da das für den Naturwald so wichtige Totholz umfallen und verletzen können. gjs

Zur Info

In Bayern gibt es derzeit 154 Reservate mit einer Fläche von über 6600 Hektar, davon 92 Prozent in den Bayerischen Staatsforsten. Die Betreuung obliegt dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, das koordiniert, forscht, veröffentlicht und die Forstbehörden unterstützt.

Der Schrecken der Blitzer



Auch dieses Foto findet sich auf der Homepage von Rico Harnisch. Er möchte Rasern keinen Freifahrtsschein ausstellen, sondern sich gegen die Abzocke von Kommunen zur Wehr setzen.

Blitzer, wohin das Auge schaut. Die Kommunen und Landkreise sind klamm und holen sich das fehlende Geld von den rasenden Mitmenschen auf den Autobahnen und Bundesstraßen. Doch gegen die Abzocke hat Rico Harnisch etwas. Er fotografiert die Blitzer und stellt sie auf seine Homepage www.bayreuther-blitzer.de.

Von Thomas Nahrendorf

Bad Berneck – Er ist der Blitzer-schreck der Behörden in Oberfranken. Seine Internetseite ist äußerst beliebt. Allein 100.000 Klicks zählt er seit Jahresbeginn. Der 36-jährige möchte nicht falsch verstanden werden. Harnisch ist gegen jeder Form von Raserei. Er will mit seinen Fotos auch nicht dazu animieren. Er hält Blitzer für absolut sinnvoll. Aber an den richtigen Stellen. „Kindergärten, Schulen oder verkehrsberuhigte Zo-

nen. Kontrollen sollten an Schwerpunkten und Unfallschwerpunkten sind nötig, aber nicht einfach so auf der grünen Wiese. Das ist reine Abzocke und dagegen wehre ich mich“, sagt der Bad Bernecker. Daher hat er besonders die kommunalen Blitzer auf dem Kieker. Im Gegensatz zur Polizei misst sich deren Leistung in der Zahl der ertappten Verkehrssünder. Dort, wo es die Autofahrer am wenigsten erwarten, wird geblitzt. „Und das stört mich gewaltig. Hier geht es nur um Profit.“ Auf seiner Internetseite sind zahlreiche Bilder von Blitzern abgebildet. Er erklärt, wo die Überwachungsdienste am liebsten stehen, welche Technik sie bedienen, in welchen Tarnfahrzeugen sie sitzen.

Dass seine Initiative Freund und Feinde besitzt, dass ist ihm klar. Von der

blitzenden Seite wurde er zu Beginn seiner Tätigkeit häufiger angemacht. Selbst Beleidigungen von öffentlicher Hand musste er erdulden. „Da könnte ich Geschichten erzählen“, schmunzelt er. „Mittlerweile hat sich alles ein bisschen beruhigt. Die Leute haben sich an mich gewöhnt und man hat sich arrangiert“, lacht er. Aber wohl nicht alle. „Auch dich erwische ich irgendwann einmal“, steht in seinem Gästebuch. Gezeichnet ist der Satz mit „der böse Blitzer“.

Woher sein Trieb kommt, am Fahrbahnrand anzuhalten, und Blitzer zu blitzen, dass weiß der gebürtige Sache gar nicht mehr. Zumindest gab es kein Schlüsselereignis. Schließlich hat er eine blühende Weste: Keine böse Begegnung mit Polizisten, keinen Punkt in Flensburg, keine Knöllchen und „das letzte Mal geblitzt wurde



Rico Harnisch

Hohenberg spielt in ZDF-Krimi mit

Weißensstadt – Regisseur und Schauspieler Michael von Hohenberg aus Weißensstadt wird im Juli in dem ZDF-Krimi „Das unsichtbare Mädchen“ unter der Regie von Dominik Graf für mehrere Tage eine Rolle als Polizist neben Ullrich Noethen übernehmen. Das geht aus einer Pressemitteilung der White-Lake-City Filmproduktion hervor. Der Film wird in Hof und Umgebung gedreht und erzählt die Geschichte eines Mordes an einer Frau, der sich schnell zum Konflikt mit der Vergangenheit für einige Beteiligte entwickelt. „Zudem unterstützt von Hohenberg die Produktion mit seinem Erfahrungsschatz und Kontakten in der Region“, heißt es in der Mitteilung. So sei ein erstes Rollencasting im Studio von „nobatv“ in Würzburg über die Bühne gegangen. Durch seine Mitarbeit seien mehrere Sprechrollen mit Darstellern aus der Region besetzt worden. Am Set unterstützt Michael von Hohenberg neben seiner Arbeit als Schauspieler noch Regieassistentin Irene Kullmer bei der Komparsausswahl und Betreuung und teilt Absperrhilfen für die Dreharbeiten ein. Am 3. August ist er in einer Episodenrolle bei „Aktenzeichen XY!“ im ZDF zu sehen und ebenfalls im August spielt er im „Jedermann“ in Bayreuth im Schlosshof.



Michael von Hohenberg

Zwei Orchester, ein Konzert

Bad Berneck – Unter dem Motto „Zwei Orchester, ein Konzert“ veranstalten die Weidenberger Musikanten zusammen mit dem Jugendblasorchester Bad Berneck am 10. Juli, 19 Uhr, im Kurpark von Bad Berneck eine Sommererenade. Der Gemeinschaftschor besteht aus 55 Musikern und tritt in dieser Konstellation das erste Mal auf. Der Eintritt beträgt 8 Euro. Karten können auch bereits im Vorverkauf bei Schreibwaren München in Bad Berneck erworben werden.

Veranstaltungskalender der Bayreuther Woche

Heute
Kultur & Bühne
Treggast, Naturbühne, 20 Uhr, Dr. Heinrich Faust, Tragödie.
Bayreuth, Städt. Musikschule, 19.30 Uhr, Liszt's Wagner.
Bayreuth, Eremitage, Theater, 20 Uhr, Der Diener zweiter Herren, Komödie (Studiobühne).
Bamberg, E.T.A.-Hoffmann-Theater, 20.30 Uhr, Calerón-Spiele: Der Glöckner von Notre-Dame.

Morgen
Kultur & Bühne
Treggast, Naturbühne, 20 Uhr, Der Geisterbräu, Lustspiel.
Bamberg, E.T.A.-Hoffmann-Theater, 20.30 Uhr, Calerón-Spiele: Der Glöckner von Notre-Dame.
Freitag
Live
Bayreuth, Das Zentrum, 19.30 Uhr,

Doomsday Diva, Rock, Gothic.
Bayreuth, Das Zentrum, 20 Uhr, Doomsday Diva, Gothic, verschoben.
Nightlife & Party
Pegnitz, Festwiese am Schloßberg, Umsonst-Und-Draussen-Festival Waldstock.
Kultur & Bühne
Treggast, Naturbühne, 20.30 Uhr, Pensi on Schiller, Komödie.
Bamberg, E.T.A.-Hoffmann-Theater,

19.30 Uhr, FUCHS-Varieté gala Auftaktveranstaltung von „Bamberg zaubert 2011“ - Premiere, Einlass 18.30 Uhr.
Samstag
Nightlife & Party
Treggast, Badeseer, 21 Uhr, Beach Clubbing mit 10 DJs auf drei Areas, sowie sexy Gogos und Live-Percussionisten.
Pegnitz, Festwiese am Schloßberg, Umsonst-Und-Draussen-Festival Waldstock.

Kultur & Bühne
Treggast, Naturbühne, 15 Uhr, Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer, Schauspiel für Kinder.
Treggast, Naturbühne, 20.30 Uhr, Der Geisterbräu, Lustspiel.
Bamberg, E.T.A.-Hoffmann-Theater, 15 Uhr (Einlass 14 Uhr) und 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr) FUCHS-Varieté gala „Bamberg zaubert“.
Comedy & Kabarett
Warmensteinach, Sport- und Festhalle, 20 Uhr, Die PrimaTonnen, Frauenkabarett.



Die PrimaTonnen treten am Sonntag in Warmensteinach auf.

Sonntag
Kultur & Bühne
Treggast, Naturbühne, 15 Uhr, Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer, Schauspiel für Kinder.
Bad Berneck, Kurpark, 18 Uhr, Sommererenade mit Jugendblasorchester und Weidenberger Musikanten.
Bayreuth, Eremitage, Theater, 15 Uhr, Pettersson, Findus und der Hahn, Kinderstück.
Bamberg, E.T.A.-Hoffmann-Theater, 14 Uhr (Einlass 13 Uhr) und 18 Uhr (Einlass 17 Uhr) FUCHS-Varieté gala „Bamberg zaubert“.
Comedy & Kabarett
Treggast, Naturbühne, 19.30 Uhr, TBC - Totales Bamberger Cabaret (Gastspiel).



Sommerclubbing in Treggast: In den vergangenen Jahren war es stets ein Anziehungspunkt für die jungen Leute aus der Region.

Dienstag
Kultur & Bühne
Bamberg, E.T.A.-Hoffmann-Theater, 20.30 Uhr, Calerón-Spiele: Der Glöckner von Notre-Dame.